



Der Siegertitel auf der Tierschau des Mannheimer Maimarkts bei den jüngeren Kühen ging an die harmonische, euterstarke Manton-Tochter Estella, ausgestellt von der Familie Habermehl aus Allmenrod. Die 1a-prämierte Jungkuh Tajmahal P (V: Incredible PP) des Betriebes hinterließ ebenfalls einen sehr starken Eindruck (hintere Kuh).

Gut besuchte Tierschau auf dem Mannheimer Maimarkt

Stark besetzter Wettbewerb der Betriebssammlungen

Alljährlich wird in Mannheim Ende April der Maimarkt ausgerichtet, der als größte Regionalmesse in ganz Deutschland gilt und eine entsprechend große Ausstrahlung über die Region der Stadt Mannheim und der gesamten Kurpfalz hinaus hat. Auch dieses Jahr war eine große Besucherzahl auf dem Gelände und nutzte dabei unter anderem, sich über die aktuelle Entwicklung in der landwirtschaftlichen Tierhaltung in den Ausstellungszelten zu informieren. Eine lange Tradition hat die Tierschau auf dem Maimarkt, bei der Fleckvieh-Zuchtbetriebe aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen ausstellungsberechtigt sind.



Die ausgeglichene Betriebssammlung von Richard und Maïke Jäger, Mörlenbach, konkurrierte in Mannheim um die Spitze.

aus dem Betrieb der Familie Jäger in Mörlenbach. Den Klassensieg bekam dann die vom Betrieb Habermehl, Allmenrod, ausgestellte Incredible-Tochter Tajmahal P in der dritten Gruppe der Jungkühe zugewiesen, da sie mit ihrer Entwicklung und der deutlichen Überlegenheit in Fundament und Euterqualität die sichere Kandidatin für den 1a-Platz war.

Starke Entwicklung und harmonisches Gesamtbild

Als nächstes folgte ihr die vom Betrieb Schäfer, Airlenbach, ausgestellte und von Lena Bellut und Ida Birkenstock vorgeführte Pandora-Tochter Snow, die mit ihrer starken Entwicklung und dem harmonischen Gesamtbild zu punkten wusste. Einen starken Eindruck hinterließ auch die Rurex-Tochter Petra von der Familie Jäger, Mörlenbach, die sich bereits am Ende der Laktation befindet und alle wichtigen Merkmale der Rasse Fleckvieh hervorragend verkörperte.

Den nächsten 1a-Platz in der Gruppe der Kühe mit zwei Abkalbungen erhielt die vom Betrieb Habermehl, Allmenrod, ausgestellte Manton-Tochter Estella, die nicht nur die meiste Harmonie im Körperbau zeigte, sondern auch durch ihr sehr hochsitzendes, ideal beadertes Euter auffiel.

Die Richtentscheidung wurde dieses Jahr von Gerald Autenrieth, Machtolsheim, gefällt, der sehr viel Wert auf Qualität bei Fundament und Euter legte.

In der Gruppe der jüngsten Kühe vergab er den 1a-Platz an die Hurly-Tochter Ramona von Heinz Hagel, Sulzbach, die sich vor allen Dingen mit ihrem sehr guten Euter bestens in Szene setzen konnte.

Ihr folgte die mit viel Harmonie und festem Euter ausgestattete Manuap-Tochter Roxanna

HVL-Untersuchungswerte im April 2018

Nachstehende Untersuchungswerte wurden im Zentrallabor des HVL in Alsfeld ermittelt. Grundlage sind die Daten aus der Güteprüfung.

	aktueller Monat 4/2018	Vormonat 3/2018	Vorjahr 4/2017
Anzahl Lieferanten:	1944	1974	2019
Fett %:	4,15	4,30	4,19
Ø Inhaltsstoffe			
Eiweiß %:	3,38	3,45	3,35
Prozentsatz Lieferanten mit Zellzahlabzug in Hessen gesamt:	1,3	0,6	1,1
Mittelwert Zellzahl/ml in Hessen gesamt:	179 000	173 000	175 000
Prozentuale Verteilung in den einzelnen Güteklasse	S:	84,7	86,5
	1:	98,5	98,8
	2:	1,5	1,2
Mittelwert Keimzahl/ml in Hessen gesamt:	17 000	17 000	17 000
Mittelwert Gefrierpunkt:	- 0,523 °C	- 0,524 °C	- 0,523 °C
Prozentsatz Grenzwertüberschreitungen: (- 0,515 °C)	1,44	1,42	1,93



In Mannheim zeigten die hessischen Fleckviehzüchter acht Kühe, die einen vorzüglichen Eindruck hinterließen.
Fotos: Grünhaupt

gen Merkmalen einen sehr starken Eindruck hinterließ.

Erfolgreiche Teilnahme am Jungzüchterwettbewerb

Fester Bestandteil des Mai-marktes ist jedes Jahr der Jungzüchterwettbewerb, bei dem es sowohl um die Rangierung einer Kuhklasse, als auch um die lineare Beschreibung von Einzelkühen geht. Die erfolgreichsten Teilnehmer aus Hessen waren dieses Jahr Ida Birkenstock, Airlenbach (Sieger bis 18 Jahre), Nils Jäger, Mörlenbach, und Veronika Lang, Stockhausen.

Grünhaupt, LLH Kassel

Eine Platzierung im Mittelfeld erhielt die Waldbrand-Tochter Lena, ausgestellt von Lukas Schneider und Marie Schnellbacher aus Gumpen, die sich im Seitenbild sehr gut zeigte und einem drüsigen Euter mit bester Strichverteilung versehen war.

Der Vergleich der Spitzentiere aus dem Segment der jungen Kühe fiel zugunsten von Estella aus, da diese Manton-Tochter, im Besitz der Familie Habermehl, mit dem kompletten Erscheinungsbild die Maßstäbe setzen konnte.

Dexpeg-Tochter Isa an der Spitze

Auf sehr gutem Niveau fand der Richtwettbewerb der Kühe statt und hier konkurrierte die Waldbrand-Tochter Comtess aus dem Betrieb Jäger, Mörlenbach, mit um die Spitze, die an die Dexpeg-Tochter Isa im Besitz des Betriebes Stier aus Stachenhausen vergeben wurde.

In der Abteilung der Kühe mit vier und fünf Abkalbungen wurde die von Christian Zimmer-

mann, Oberzent, ausgestellte Rau-Tochter Lotos an die Spitze gestellt, da sie in Körperbau, Bewegung und Qualität von Fundament und Euter das beste Bild der Gruppe hinterließ.

Besonders stark war dieses Jahr der Wettbewerb der Betriebssammlungen besetzt, denn hier konkurrierten fünf Aussteller um den Siegertitel. In direkter Konkurrenz zu dem Siegertrio an Jungkühen aus dem Betrieb Hagel, Sulzbach, stand die Sammlung von Richard und Maika Jäger, die in allen wichti-



In bester Manier vorgestellt: die Rau-Tochter Lotos von Christian Zimmermann, Oberzent, stand bei den Kühen mit fünf und mehr Kälbern an der Spitze.